



# Sammlung Theaterzettel

## Brüderlein fein

**Huth, Erwin**

**1910-11-16**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

## Neues Theater im Rosengarten

Mittwoch, den 16. November 1910

### Die Granate

Komische Oper in einem Akt mit Benützung von Viktorien Sardous gleichnamiger Erzählung von Alfred Wernicke  
Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Alfred Wernicke

Personen:

Dutailly, Fabrikbesitzer . . . . .	Georg Nieratzky	Robillard, Kapitän des Korps der verlorenen Kinder Courbevoie	Karl Marx
Frau Dutailly . . . . .	Betty Kofler	Jean, Diener	Hans Copony
Gertrud, beider Tochter . . . . .	Hanna von Granfelt	Jeanette, Dienerin	Margarete Beling-Schäfer
Anatole Brichant, Geschäfts- führer in der Fabrik Dutaillys und Corporal in der Seine Mobilgarde in St. Denis . . . . .	Jacques Decker	Ein Artillerist . . . . .	Karl Zöllner
Bourdon, Hausfreund bei Dutailly	Hugo Voisin	Die Handlung spielt in Paris während der Belagerung am Neujahrstage 1871.	

Hierauf:

## Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt nach dem Französischen von Enrico Golisciani, deutsch von Max Kalbeck.  
Musik von Ermanno Wolf-Ferrari

Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Graf Gil . . . . .	Hugo Voisin
Gräfin Sussanna, seine Gemahlin . . . . .	Rose Kleinert
Sante, Diener . . . . .	Karl Marx

Ort der Handlung: Piemont. Zeit: Gegenwart

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennig zu haben.

Hierauf:

## Brüderlein fein

Altwiener Singspiel in einem Akt von Julius Wilhelm. Musik von Leo Fall.

Regie: Hans Waag — Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Josef Drechsler, Domkapellmeister, ehemals Komponist und Kapellmeister vom Leopoldstädter Theater . . . . .	Alfred Landory
Tony, seine Frau . . . . .	Else Tuschkau
Gertrud, Haushälterin . . . . .	Elise Delank
Die Jugend . . . . .	Jane Freund

Ort der Handlung: Ein Wohnzimmer im Hause Drechslers in Wien

Kasseneröffnung 7 Uhr

### Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr

Nach den beiden ersten Stücken grössere Pausen

#### Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade . . . . . M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe . . . . . 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperreitze) . . . . . 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-60) . . . . . 3.50 " "	2. " " " " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung . . . . . 2.— " "	3. " (Sitzplätze) . . . . . 1.50 " "
2. Reihe . . . . . 2.— " "	4. " " " " " " " " 1.— " "
3. Reihe . . . . . 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " " " " .50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzulegen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wechenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgeldgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei der Verkaufsstelle; August Kremer, (alter Pfälzerhof) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11-1 und nachmittags von 3-6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen nachmittags von 3-6 Uhr beim Hoftheater-Parkett Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der städtischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.